

Lagebericht Handwerk

Frühjahr 2022



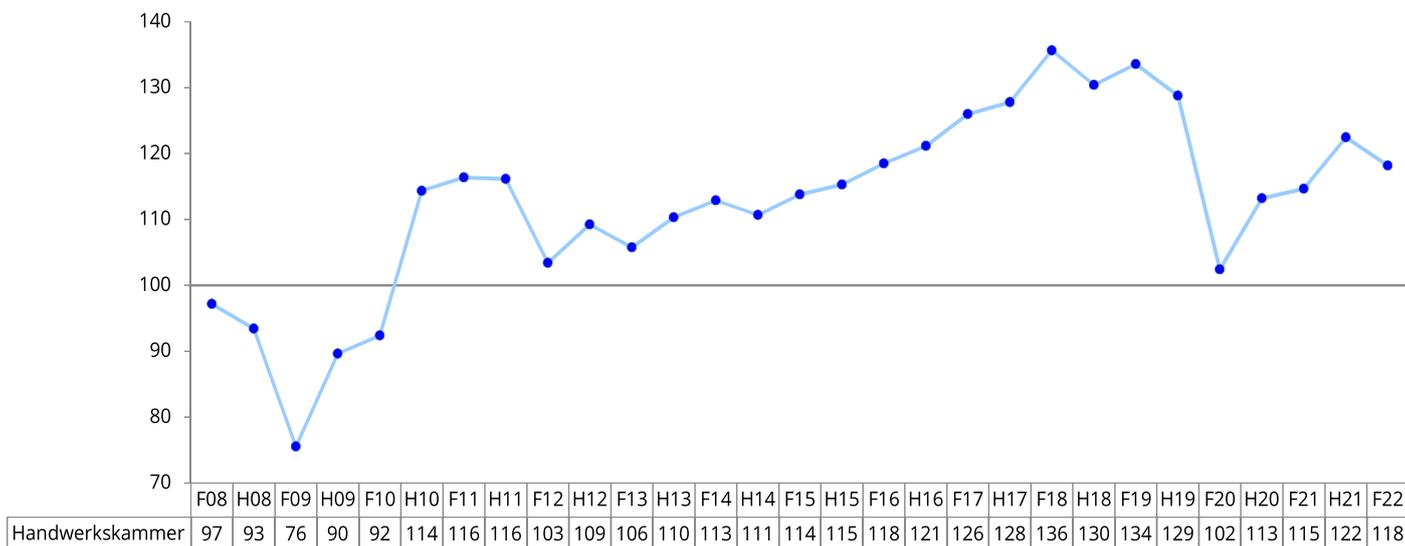
Handwerkskonjunktur im Schatten des Ukraine-Kriegs

Die Aussichten auf eine wirtschaftliche Erholung im Jahre 2022 sind auch im Handwerk zerstoßen. Zunächst sorgte die unerwartet starke Omikron-Welle dafür, dass auch viele Gewerke des Handwerks erneut unter den Druck der Corona-Pandemie gerieten. Der im Februar eröffnete Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat nun für eine in ihren Folgen noch gar nicht zu überblickende Bedrohungslage in Deutschland gesorgt. Bislang unterschätzte sicherheitspolitische und wirtschaftliche Risiken, die sich aus der Abhängigkeit von russischen Importen und aus der Vernachlässigung sicherheitspolitischer Vorkehrungen ergeben haben, treten nun mit aller Deutlichkeit zu Tage. Störungen der Lieferketten und des Zahlungsverkehrs, steigende Energiepreise, aber auch akute Versorgungsrisiken und latente Sicherheitsprobleme, die ganze Wertschöpfungsketten gefährden, treffen direkt oder indirekt auch das Handwerk empfindlich.

Unter diesen Vorzeichen hat das Geschäftsklima gegenüber dem Herbst um vier Prozentpunkte nachgegeben und wird im Wesentlichen noch durch das Bau- und Ausbaugewerbe gestützt, dessen Leistungen weiterhin stark nachgefragt sind und das sich auch in der Umsatzentwicklung behaupten kann. Aber alle anderen Gewerbezweige werden massiv von den derzeitigen Turbulenzen erfasst. Wenn die Unsicherheiten anhalten, wird die Umsatzentwicklung des Handwerks nominal im Jahr 2022 nur wenig zulegen und deutlich hinter der allgemeinen Preisentwicklung zurückbleiben, die seit dem zweiten Halbjahr 2021 einen starken Auftrieb erlebt hat und mit aktuell gut 7 Prozent zu einer der höchsten je in der Bundesrepublik ausgewiesenen Inflationsraten geführt hat. Unabhängig von der Auftragslage sehen sich alle Betriebe mit einer ganz außerordentlichen Preisdynamik konfrontiert, die viele Kalkulationen der Betriebe und ihrer Kunden hinfällig macht. In Branchen wie dem Ausbaugewerbe, das sich derzeit einer außerordentlich hohen Nachfrage erfreut, fehlen schlichtweg Fachkräfte und Kapazitäten, um alle möglichen Aufträge anzunehmen und zügig abzuarbeiten. Die Beschäftigung, die bereits im Jahr 2021 nach den bisher vorliegenden Daten leicht (minus 0,6 Prozentpunkte im zulassungspflichtigen Handwerk in NRW) rückläufig war, wird sich in diesem Jahr nicht zum Positiven entwickeln, sondern vermutlich rückläufig bleiben.

Auch aus Sicht des Handwerks spricht alles dafür, schnellstmöglich die Abhängigkeit von russischen Energie- und Rohstofflieferungen zu überwinden, Lieferketten zu diversifizieren und insgesamt die Verwundbarkeit von Wertschöpfungsprozessen und Infrastrukturen zu reduzieren. Stand bisher die Transformation zu mehr Klimaschutz auf vielen Märkten des Handwerks vorrangig auf der Agenda, so wird in einem umfassenderen Sinne nun als weiteres Leitmotiv für wirtschafts- und sicherheitspolitische Strategien die Krisenvorsorge hinzukommen. Handwerk wird mit vielen seiner Gewerke einen Beitrag zur Schaffung resilienterer und anpassungsfähiger Strukturen leisten müssen – sehr konkret zu Maßnahmen für mehr Energieeffizienz, weniger Energieverbrauch oder zur Stärkung dezentraler Energieerzeugung. Das gilt nicht zuletzt im hochverdichteten Kammerbezirk Düsseldorf mit seiner starken Prägung durch Energieproduktion, energieintensive Industrien und stark beanspruchte Infrastrukturen.

Geschäftsklima im Kammerbezirk Düsseldorf



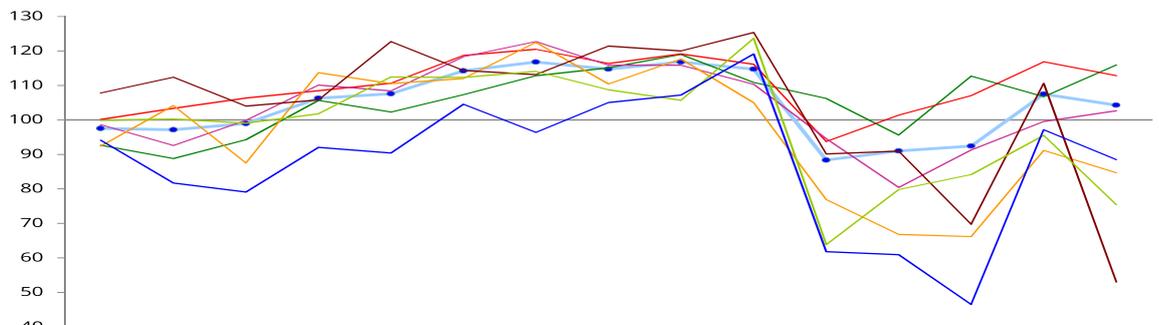
$$\text{Geschäftsklima} = \sqrt{[\text{Lage (gut)} - \text{Lage (schlecht)} + 100] \cdot [\text{Erwartung (gut)} - \text{Erwartung (schlecht)} + 100]}$$

Umsätze und Auslastung

Trotz des Inflationstrends im letzten halben Jahr beurteilen die Betriebe das Umsatzklima etwas schlechter als im vergangenen Herbst. Nur das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe berichten von einer verbesserten Umsatzsituation. Sehr deutliche Umsatzrückgänge gab es dagegen im Kfz-Gewerbe, im Lebensmittelgewerbe, im Gesundheitsgewerbe und bei den Personenbezogenen Dienstleistungen. Leicht rückläufig war der Umsatz bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf, aber zumindest sind hier die Betriebe optimistisch, was die Entwicklung im kommenden halben Jahr angeht. Für die Bilanz des Jahres 2022 sind das insgesamt deutliche Warnsignale. 2021 lag die Umsatzsteigerung mit etwa 3 bis 3,5 Prozent etwa auf dem Niveau der Preisentwicklung, stagnierte also real. Für das Jahr 2022 muss man sich dagegen davon ausgehen, dass die Inflation die Umsatzentwicklung des Handwerks überflügelt und es somit zu realen Umsatzrückgängen kommt.

Die Auslastung ist noch einmal geringfügig auf jetzt 79 Prozent angestiegen. Signifikant ist der Zuwachs aber nur bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf. Am höchsten bleibt die Auslastung im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe. Dazu passt, dass inzwischen 39 Prozent der Betriebe offene Stellen melden, darunter jeder zweite Betrieb des Bauhauptgewerbes. Straßenbauer sowie Elektrotechniker, Installateure und Gebäudereiniger sind davon besonders betroffen.

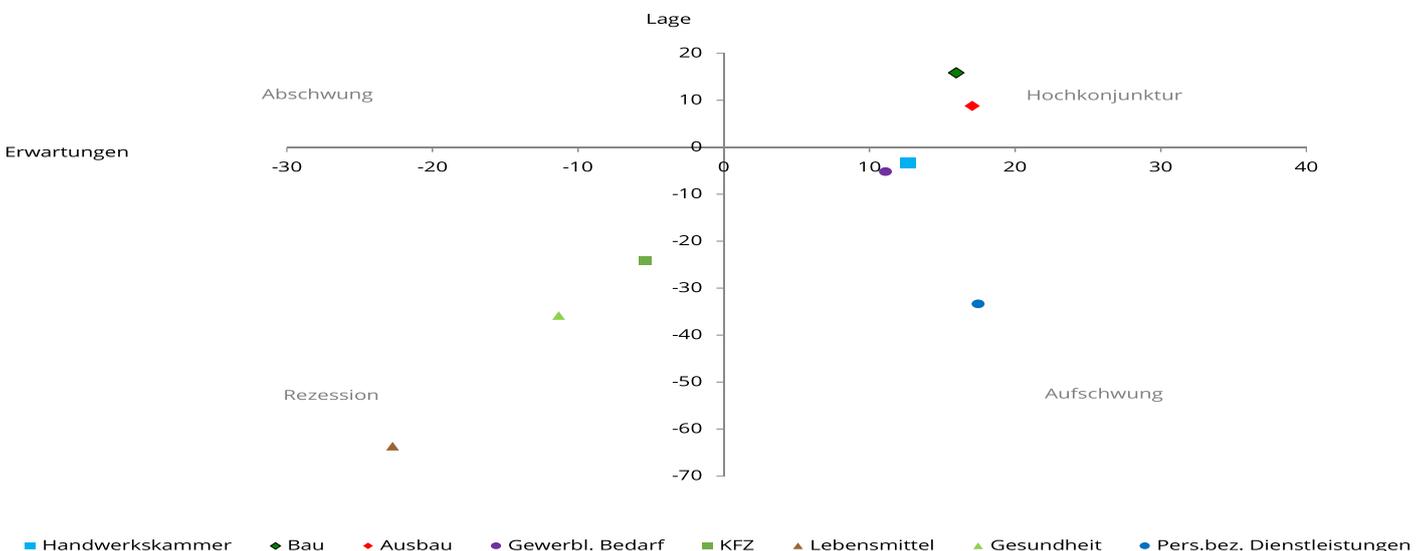
Umsatzklima nach Branchen



	F15	H15	F16	H16	F17	H17	F18	H18	F19	H19	F20	H20	F21	H21	F22
Handwerkskammer	98	97	99	106	108	114	117	115	117	115	88	91	92	107	104
Bau	93	89	94	106	102	107	113	115	119	111	106	96	113	107	116
Ausbau	100	103	106	108	111	119	120	116	119	116	94	101	107	117	113
Gewerbl. Bedarf	99	93	100	110	108	118	123	116	116	110	95	80	91	100	103
Kfz	92	104	88	114	111	112	122	110	118	105	77	67	66	91	85
Lebensmittel	108	112	104	106	123	114	113	121	120	125	90	91	70	111	53
Gesundheit	100	100	99	102	112	112	114	109	106	124	64	80	84	96	75
Pers.bez. Dienstleistungen	94	82	79	92	90	105	96	105	107	119	62	61	46	97	88

Legend: Handwerkskammer (blue), Bau (green), Ausbau (red), Gewerbl. Bedarf (purple), Kfz (orange), Lebensmittel (brown), Gesundheit (light green), Pers.bez. Dienstleistungen (dark blue)

Umsatzsituation nach Branchen



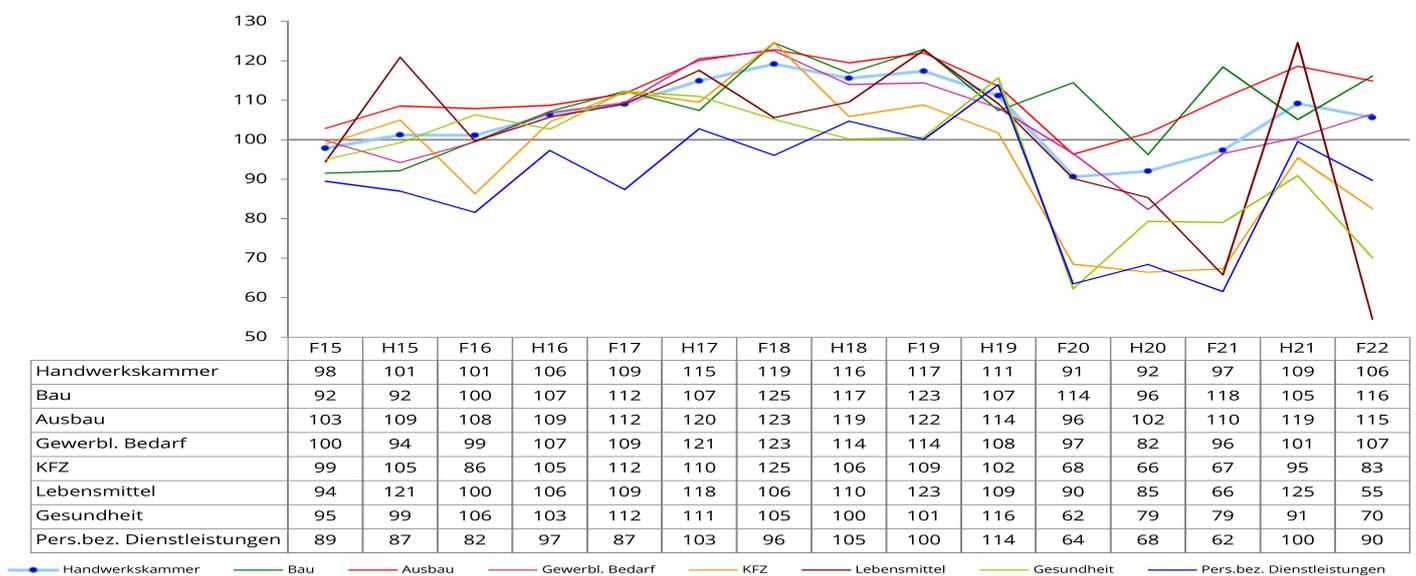
Legend: Handwerkskammer (blue square), Bau (green diamond), Ausbau (red diamond), Gewerbl. Bedarf (purple circle), Kfz (green square), Lebensmittel (brown triangle), Gesundheit (light green triangle), Pers.bez. Dienstleistungen (dark blue circle)

Aufträge und Auftragsreichweite

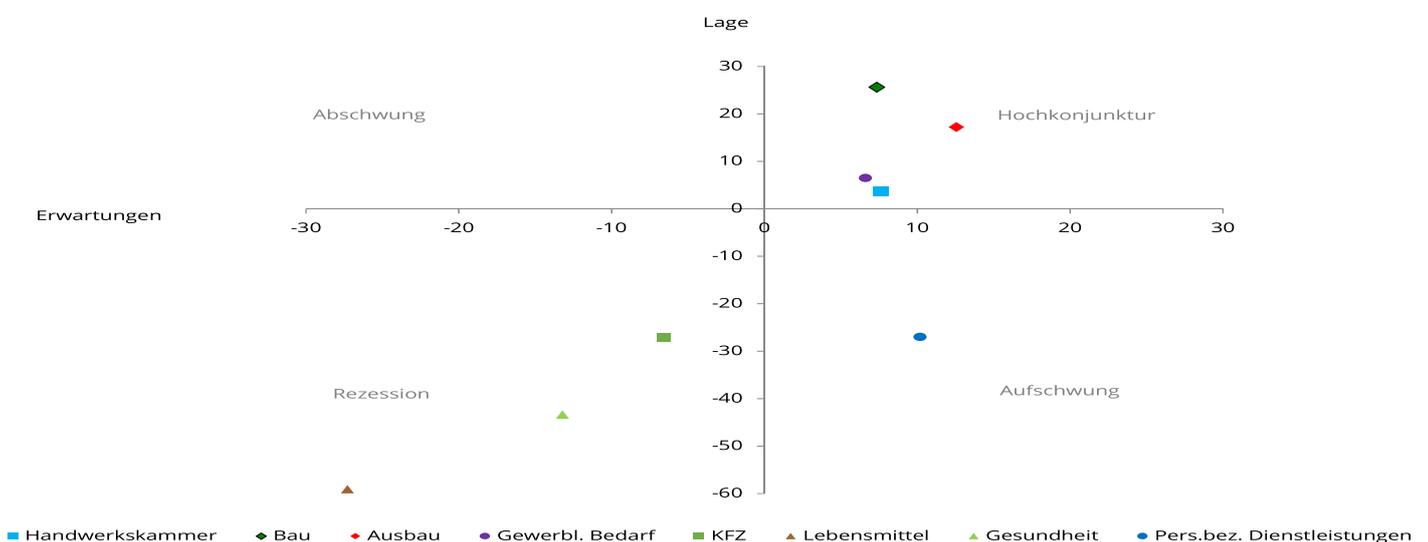
Das Auftragsklima ist insgesamt leicht rückläufig, allerdings ist das Bild nicht einheitlich. Im ohnehin starken Ausbaugewerbe und bei den zuletzt unter schwierigen Marktbedingungen leidenden Handwerken für den gewerblichen Bedarf hat sich das Auftragsklima erkennbar verbessert. Neben diesen beiden Branchen ist das Auftragsklima nur im Ausbaugewerbe noch positiv sowohl hinsichtlich der aktuellen Lageeinschätzungen als auch hinsichtlich der Erwartungen an das kommende halbe Jahr. Dagegen gibt es einen massiven Einbruch des Auftragsklimas im Lebensmittelgewerbe, der auch die negativen Trends in den übrigen Gewerbegruppen in den Schatten stellt.

Da die Kapazitäten begrenzt sind und die Nachfrage in einigen Branchen weiterhin hoch ist, ist die Auftragsreichweite der Betriebe noch einmal deutlich angestiegen und beträgt nun 9,6 Wochen. Das gilt ganz besonders für das Bauhauptgewerbe, das Ausbaugewerbe und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Auf Dachdecker muss der Kunde derzeit 18 Wochen warten, auf Straßenbauer 17 Wochen und auf Maurer 16 Wochen. Weniger klar ist das Bild bei den übrigen vier Gewerbegruppen, wo Tagesgeschäft prägender ist und Schwankungen bei der Auftragsreichweite nur sehr behutsam zu interpretieren sind. Im umsatzstarken Kfz-Gewerbe passen rückläufige Auftragsreichweiten in dieser Umfrage jedenfalls zu dem Gesamtbild der Branche, das pandemiebedingt von zuletzt rückläufigem Wartungs- und Serviceaufkommen berichtet hat.

Auftragsklima nach Branchen



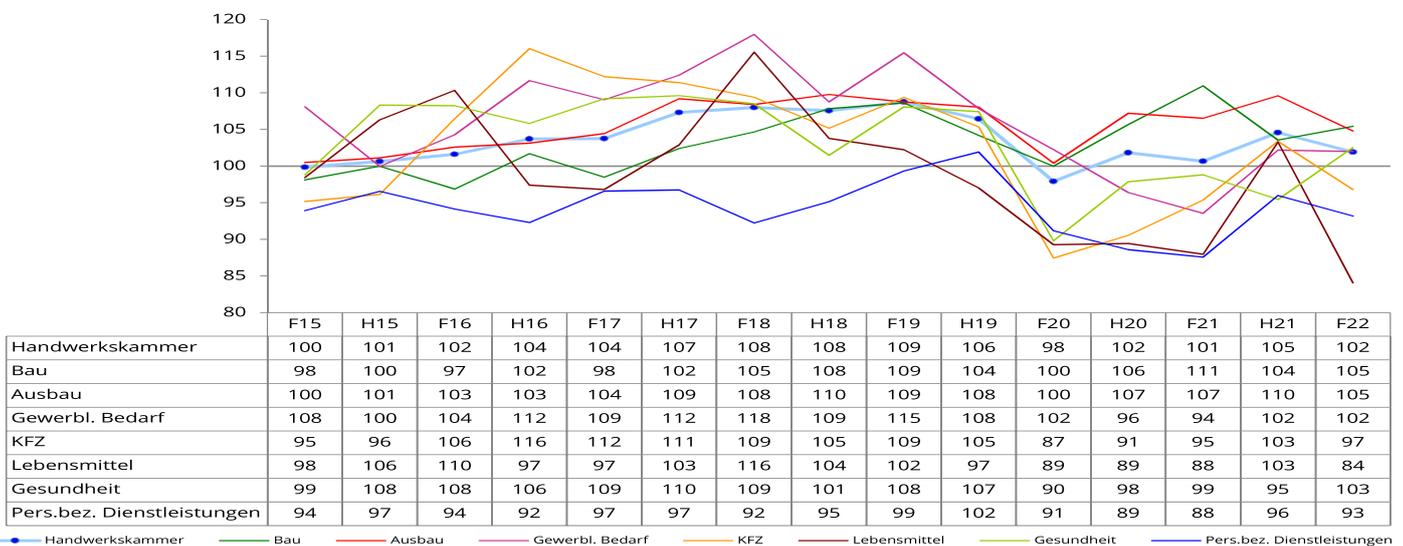
Auftragssituation nach Branchen



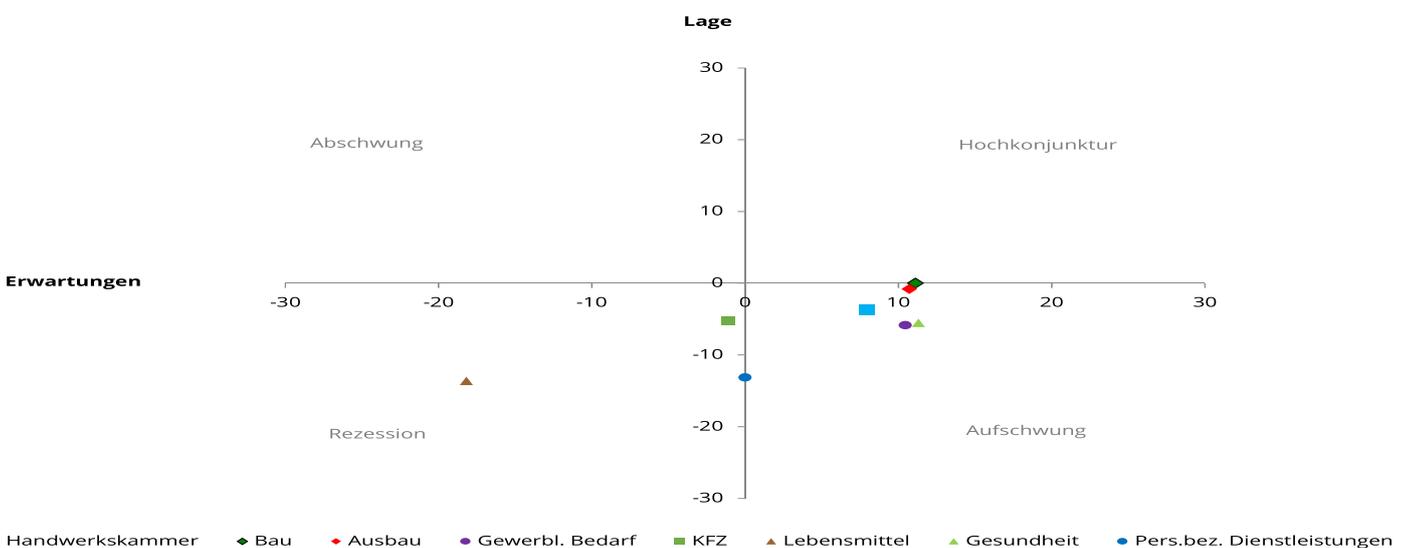
Beschäftigung

Angesichts des stark zunehmenden Fachkräftebedarfs, der insbesondere auf Marktfeldern der Klimawende derzeit besteht, ist es kein gutes Signal, dass in der aktuellen Umfrage das Beschäftigungsklima leicht zurückgegangen ist und mit 102 Punkten nur noch leicht positiv ist. Dabei sind nur die eingerechneten Erwartungen im Saldo positiv, während mit einem Saldo von minus 4 Prozentpunkten mehr Betriebe von einem Rückgang als von einem Aufwuchs der Beschäftigung berichten. Dabei ist zu beachten, dass ein leicht positives Beschäftigungsklima in den Umfragen in absoluten Zahlen auch einen Rückgang an Beschäftigung bedeuten kann – so im vergangenen Jahr, als bei einem Beschäftigungsklima von 101 (Frühjahr) und 105 (Herbst) Punkten zumindest nach den vorläufigen Zahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung im zulassungspflichtigen Handwerk landesweit die Erwerbstätigkeit im Handwerk um 0,6 Prozentpunkte zurückging. Einigermaßen stabile Beschäftigung ist aus der Frühjahrsumfrage nur im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe ablesbar. Besondere Arbeitsmarktprobleme sind bei den Personenbezogenen Dienstleistungen erkennbar. Verhalten bis defensiv bleiben die Erwartungen insbesondere im Lebensmittelgewerbe.

Beschäftigungsklima nach Branchen



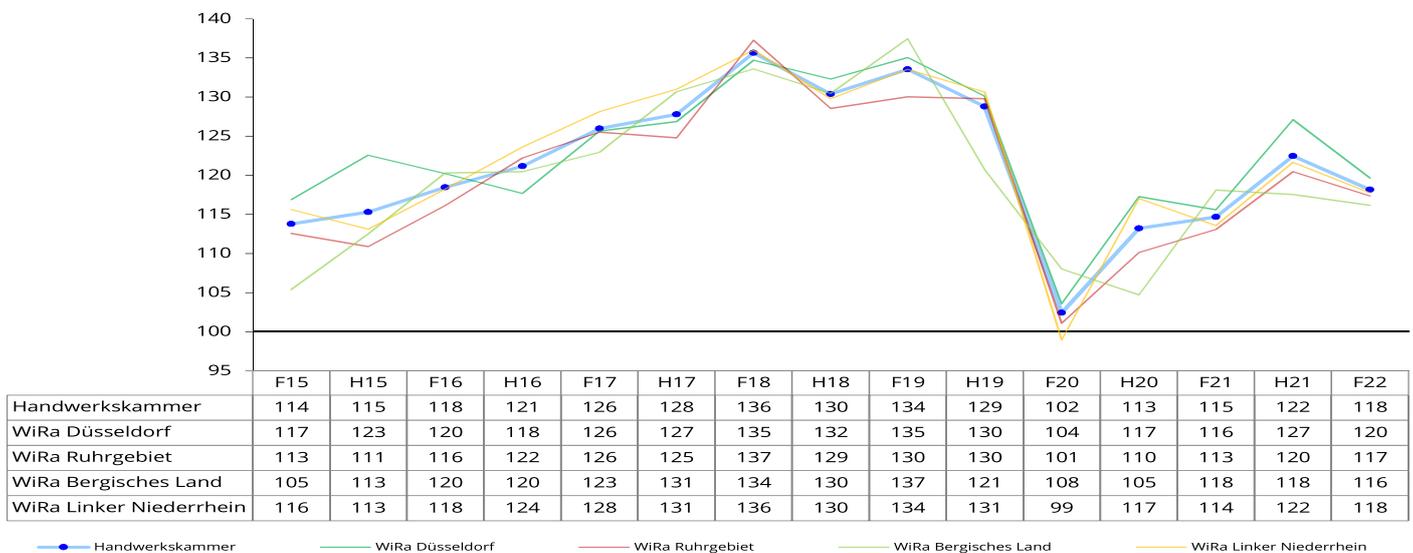
Beschäftigungssituation nach Branchen



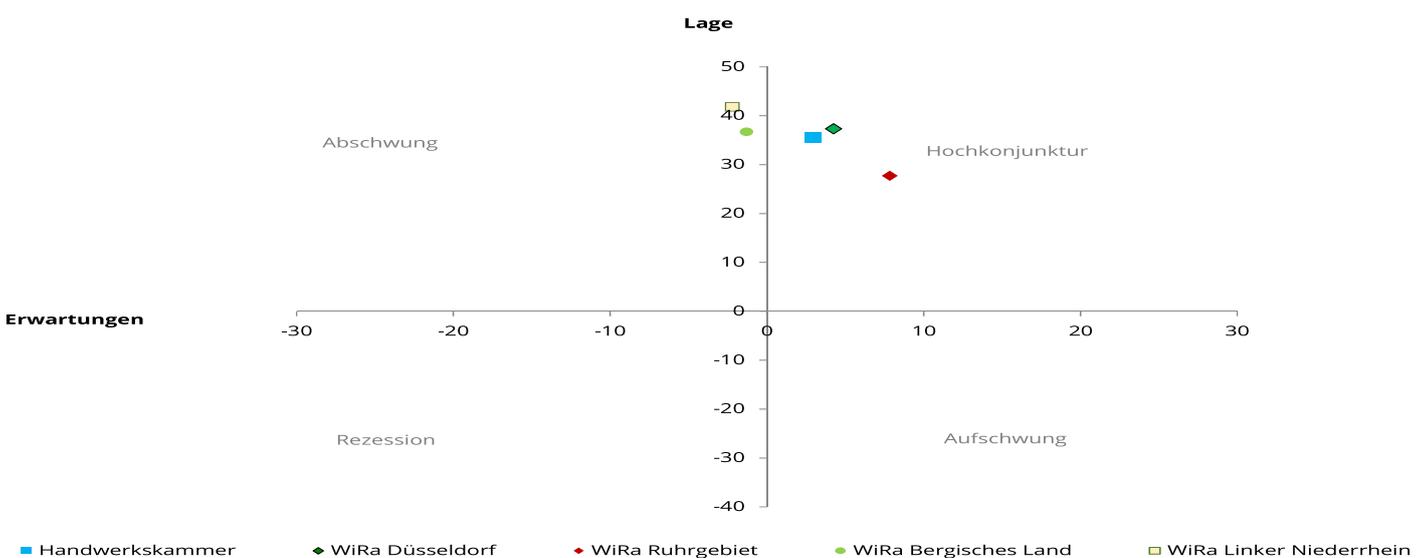
Die Lage in den Regionen

Das Geschäftsklima in den vier Regionen des Kammerbezirks hat sich wieder angeglichen, weil der Rückgang im zuletzt starken Wirtschaftsraum Düsseldorf ausgeprägter war und im zuletzt schwächeren Wirtschaftsraum Bergisches Land stabiler als anderswo blieb. Auffällig ist der starke Rückgang des Geschäftsklimas um 19 Punkte im Rhein-Kreis Neuss. Nur im benachbarten Mönchengladbach blieb das Geschäftsklima robust. Die Beschäftigung scheint derzeit im Wirtschaftsraum Düsseldorf – allerdings mit Ausnahme der Landeshauptstadt – recht stabil zu sein. Auch Duisburg steht stabil da. Arbeitsmarktpolitische Warnsignale sind dagegen in Wuppertal, Mülheim-Oberhausen, Krefeld und Viersen zu erkennen. Die Umsatzentwicklung scheint zuletzt im westlichen Ruhrgebiet schlechter verlaufen zu sein als in anderen Teilen des Kammerbezirks. Die Auslastung der Betriebe bewegt sich überall auf einem ähnlich hohen Niveau – mit Spitzenwerten am linken Niederrhein. Hier ist mit 11,2 Wochen auch die Auftragsreichweite spürbar länger als in den anderen Regionen des Kammerbezirks.

Geschäftsklima nach Region



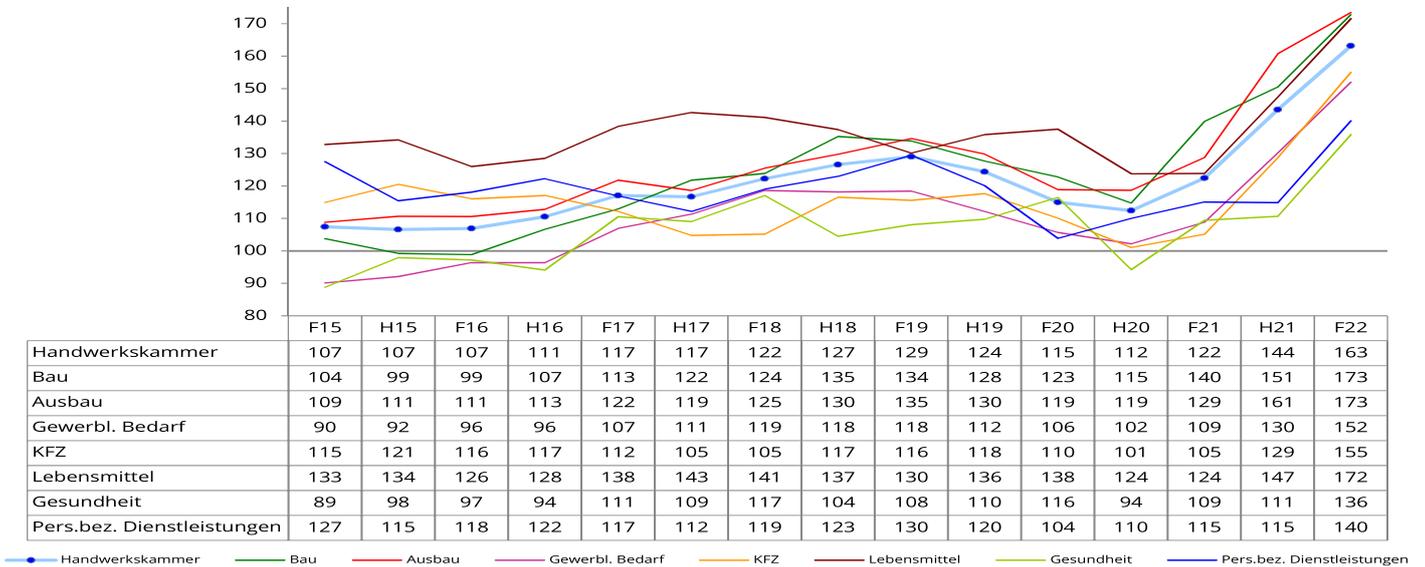
Geschäftsklimasituation in den Regionen



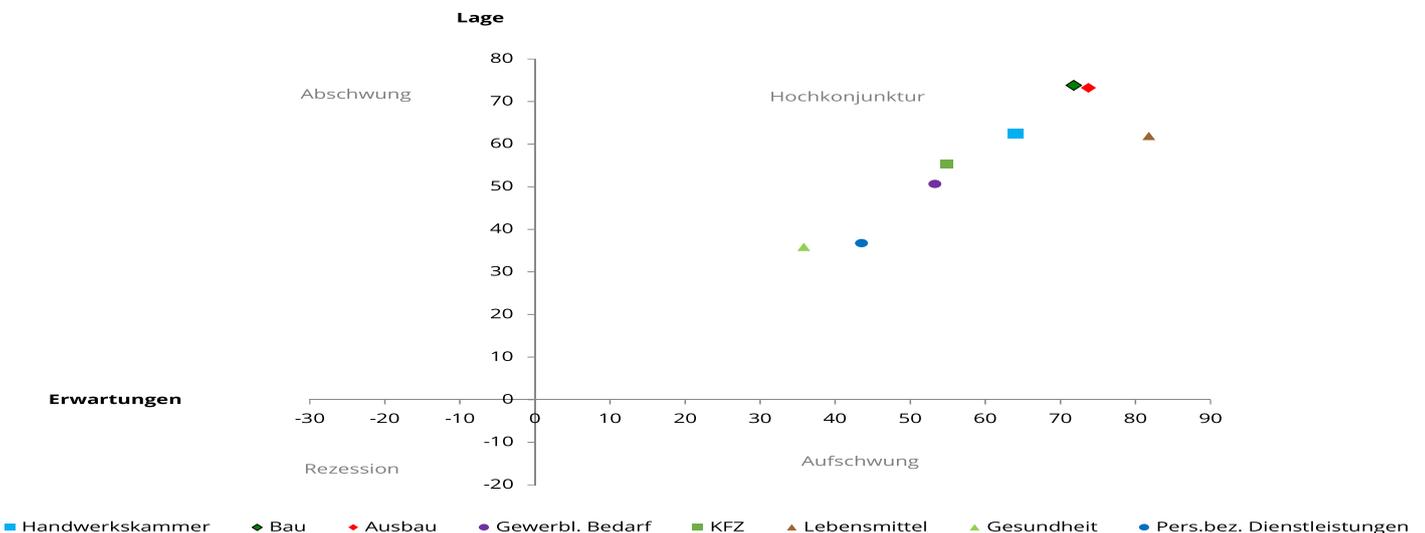
Preise

Die Entwicklung der Verkaufspreise ist so dynamisch wie noch nie. Zwei Drittel aller Betriebe berichten von gestiegenen Preisen. Ebenso hoch ist der Anteil derer, die auch für das kommende halbe Jahr steigende Preise erwarten. So steigt der Verkaufspreisindex auf einen historischen Rekordwert von 163 Punkten. Besonders ausgeprägt ist die Dynamik im Bauhaupt-, im Ausbau-, im Lebensmittelgewerbe. Vor allem in der letztgenannten Branche muß von einer geradezu sprunghaften Entwicklung gesprochen werden. Auch Maurer und Elektrotechniker sind hier zu nennen. In den Bauhandwerken sind hohe Nachfrage und Fachkräftemangel schon länger spürbare Preistreiber. Aber darüber hinaus ist das Handwerk auf sehr komplexe Weise auch von Kostensteigerungen für Personal, Rohstoffe und Vorprodukte betroffen. Auch Störungen der Lieferketten verursachen zusätzliche Kosten und verlangen nach Maßnahmen zur Diversifizierung der Geschäftsbeziehungen, um flexibel reagieren zu können. Dabei dürften die aktuellen Preissprünge auf dem Benzin- und Energiemarkt noch gar nicht vollständig in die Umfrage eingeflossen sind. Es verwundert angesichts der Kostendynamik auch nicht, dass die große Mehrheit der Betriebe weitere Preissteigerungen für ihre Kunden erwartet. Die starken inflationären Tendenzen, die die gesamtwirtschaftliche Lage derzeit prägen, erfassen auch das Handwerk mit voller Wucht und werden schwerwiegende und komplexe Rückwirkungen auf die Betriebe haben.

Verkaufspreisklima nach Branchen



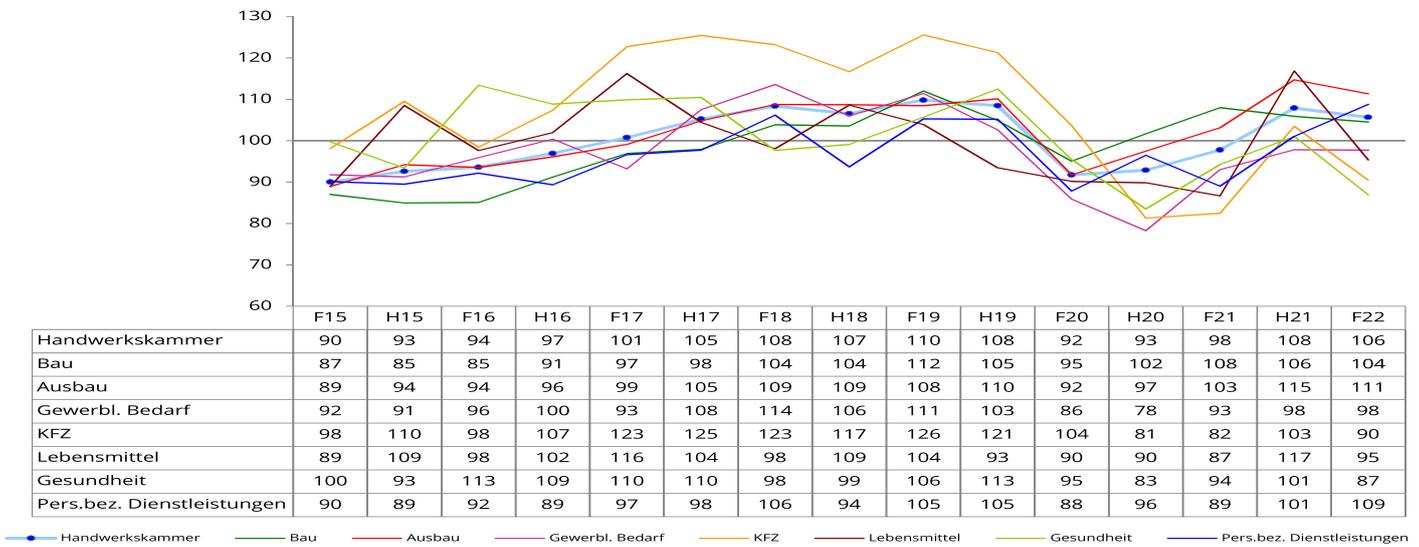
Verkaufspreissituation nach Branchen



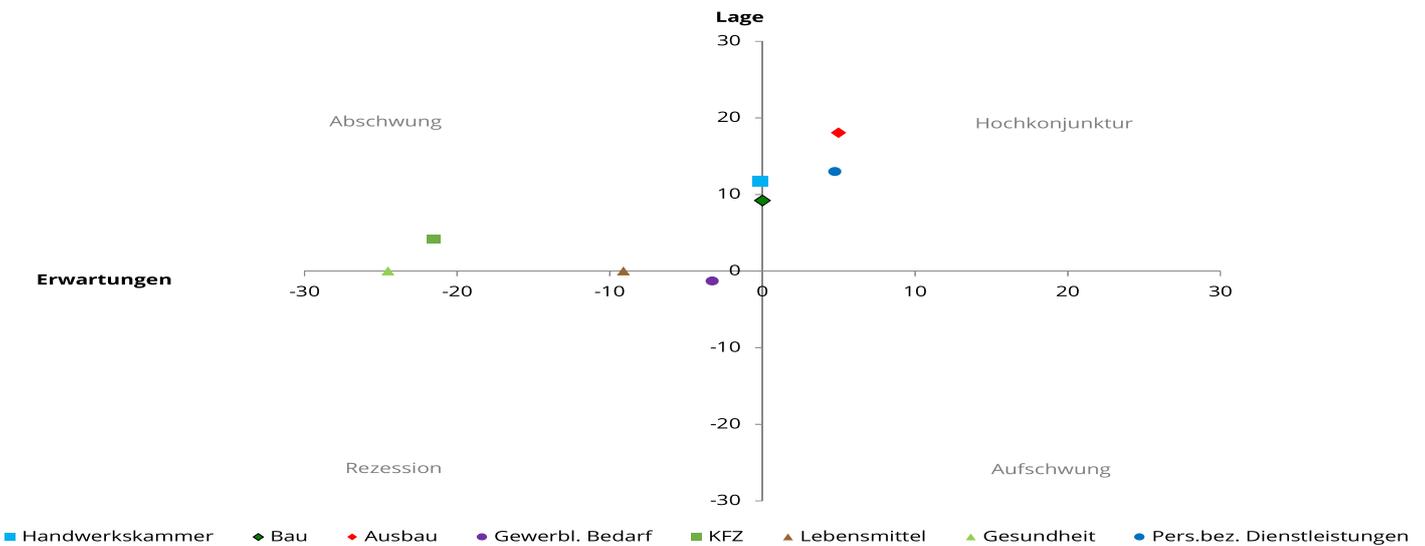
Investitionen

Das Investitionsklima im Handwerk ist leicht rückläufig. Eine positive Entwicklung ist allein bei den Personenbezogenen Dienstleistungen zu erkennen. Bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf ist das Investitionsklima nur auf einem niedrigen Niveau stabil. Kräftige Rückgänge des Investitionsklimas sind dagegen im Lebensmittelgewerbe, im Gesundheitsgewerbe und im Kfz-Gewerbe zu beobachten. Bei Betrieben über 50 Beschäftigten hat sich das Investitionsverhalten deutlich gesteigert, bei mittleren Betriebsgrößen sind eher stagnierende oder gar rückläufige Tendenzen zu erkennen. In Zeiten, in denen Digitalisierung, Energiepreise oder Lieferkettenprobleme Anpassungs- und Modernisierungsinvestitionen erfordern, können sich hier strukturelle Entwicklungstendenzen andeuten, die in wichtigen Branchen auf ein wachsendes Gewicht großer Betriebe hinwirken. Mit einem Saldo von plus 12 Prozentpunkten berichten die Betriebe überwiegend von einem gestiegenen Investitionsverhalten, aber der Saldo der Erwartungen ist nur ausgeglichen. Dies unterstreicht, dass nicht alle Investitionen von langer Hand geplant werden, sondern viele auch ad hoc erfolgen müssen.

Investitionsklima nach Branchen



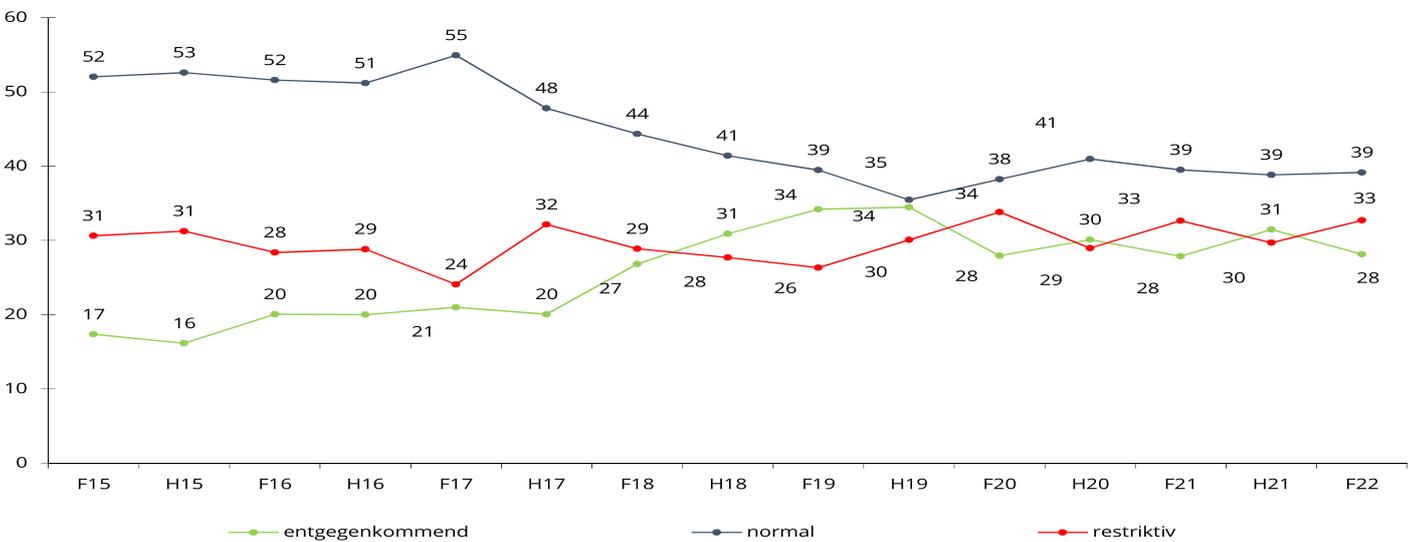
Investitionssituation nach Branchen



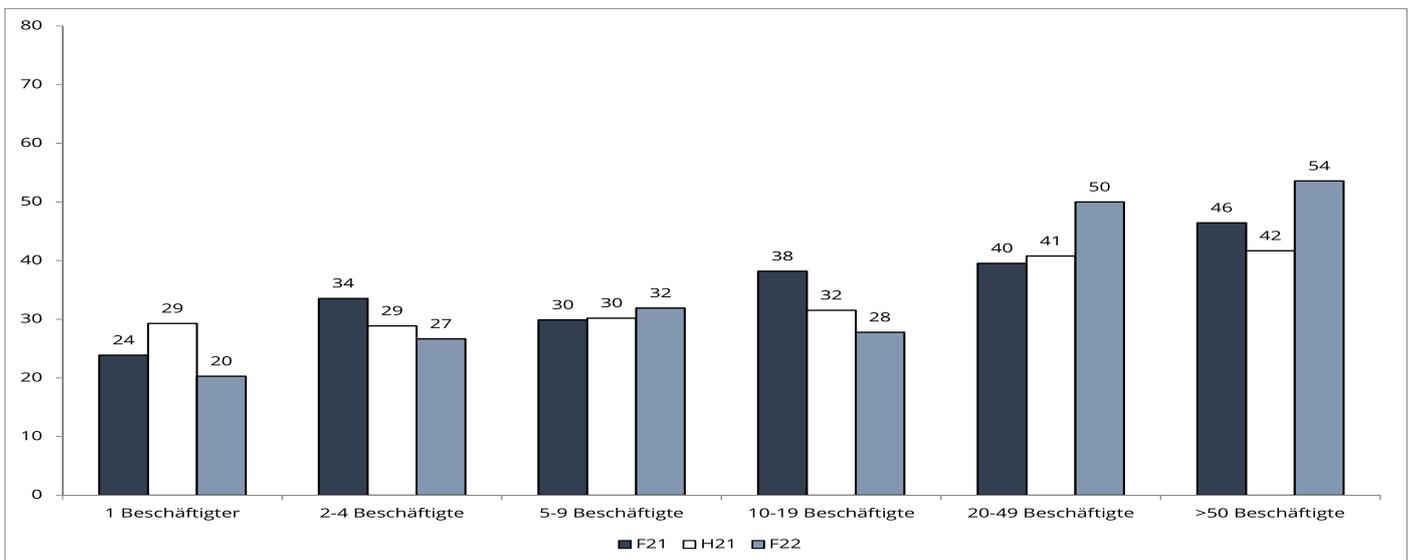
Kredite

Mit 30 Prozent ist die Inanspruchnahme von Krediten erneut leicht rückläufig – allerdings mit unterschiedlichen Trends in den Gewerbegruppen. Wenig Bewegung ist bei den Einschätzungen zur Kreditvergabepraxis der Banken zu erkennen. Es gibt eine leichte Tendenz, dass die Betriebe das Verhalten der Banken als etwas restriktiver einschätzen. Das ist vor allem bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und im Lebensmittelgewerbe zu beobachten, mit Abstrichen auch im Kfz-Gewerbe. Es handelt sich dabei um Branchen mit einem derzeit unsicheren Marktumfeld, das möglicherweise auch für die Banken nicht leicht einzuschätzen ist. Im Gesundheitsgewerbe und bei den Persönlichen Dienstleistungen ist der Anteil derer, die von einem entgegenkommenden Verhalten der Banken sprechen, auffällig zurückgegangen. Gerade bei den Personenbezogenen Dienstleistungen wird man hier die fortwirkenden Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit durch die Corona-Pandemie in Rechnung stellen müssen. Beachtlich ist auch, dass große Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten seltener als zuletzt über Probleme mit den Banken berichten, während kleine Betriebe eher von zunehmenden Problemen berichten. Lediglich bei Betrieben mit 5-9 Beschäftigten bleibt die Kreditsituation nahezu unverändert.

Kreditvergabe



Inanspruchnahme von Krediten



Ergebnisse nach Betriebsgröße

		Kammerbezirk Düsseldorf			1			2-4			5-9			10-19			20-49			50 und mehr			
GK	F22		118			111			116			125			124			118			95		
	H21		122			111			117			129			137			121			120		
	F21		115			94			114			124			126			118			122		
			+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-
Geschäftslage	F22	Lage	51	34	15	37	36	27	49	34	17	59	33	9	62	30	9	56	30	13	38	52	10
		Erwartungen	22	58	19	26	60	14	22	58	20	23	57	20	19	62	19	22	55	24	15	41	44
	H21	Lage	53	32	16	37	34	29	49	36	15	61	29	11	68	25	7	55	34	12	44	44	11
		Erwartungen	21	67	12	28	58	14	18	67	15	18	73	8	24	67	8	17	70	14	24	60	16
	F21	Lage	43	32	25	24	31	45	44	30	26	50	36	14	54	30	16	51	33	16	43	43	14
		Erwartungen	27	58	16	30	51	18	26	58	16	27	60	14	28	59	13	17	70	13	32	52	16
Umsatz	F22	Lage	26	45	29	20	41	38	26	44	31	26	48	26	30	50	20	30	49	20	31	55	14
		Erwartungen	31	50	19	29	53	18	29	51	20	30	52	18	34	51	16	42	41	17	32	36	32
	H21	Lage	30	42	28	23	39	38	25	47	28	33	43	25	39	39	22	36	44	20	37	44	19
		Erwartungen	29	56	16	33	47	20	25	57	19	26	62	12	37	51	12	26	62	12	38	38	25
	F21	Lage	20	38	42	14	29	57	19	40	41	25	41	34	24	42	34	21	42	37	25	27	48
		Erwartungen	30	49	21	28	46	26	28	51	21	32	50	17	34	49	17	24	58	18	41	36	23
Auftrag	F22	Lage	31	43	27	23	39	37	29	44	26	34	42	23	36	45	19	30	47	22	34	45	21
		Erwartungen	26	56	18	20	62	18	24	57	20	26	55	19	30	57	13	29	54	17	36	36	29
	H21	Lage	35	41	24	30	38	32	28	44	27	39	41	20	46	38	16	41	38	20	41	48	11
		Erwartungen	23	61	16	27	52	21	19	63	19	23	66	11	28	59	13	18	65	17	8	64	28
	F21	Lage	26	36	38	16	30	54	27	38	35	31	38	31	29	37	34	27	37	35	32	29	39
		Erwartungen	27	55	18	29	50	22	25	56	19	29	56	16	29	53	18	23	64	13	36	48	16
Verkaufspreise	F22	Lage	66	31	3	49	46	5	65	33	2	74	24	2	76	20	4	72	24	5	48	41	10
		Erwartungen	66	33	2	57	40	2	61	38	1	72	28	1	74	24	2	72	26	2	61	32	7
	H21	Lage	49	47	4	31	63	6	49	45	5	56	42	3	63	37	1	57	39	4	33	67	0
		Erwartungen	45	52	3	28	68	4	40	57	3	53	45	2	52	46	2	57	40	3	52	44	4
	F21	Lage	32	60	8	19	72	9	32	60	8	37	57	6	37	55	7	42	51	7	43	48	9
		Erwartungen	26	69	5	19	74	7	26	70	4	31	66	3	29	68	4	27	66	7	20	71	9
Beschäftigte	F22	Lage	13	70	17	1	88	11	11	77	12	17	62	21	18	60	22	21	60	19	21	59	21
		Erwartungen	16	77	8	7	90	3	15	79	6	17	74	10	19	71	10	23	66	11	25	57	18
	H21	Lage	17	67	15	2	85	13	13	71	15	22	64	14	27	54	19	36	51	13	31	42	27
		Erwartungen	15	77	8	8	90	2	15	76	9	15	77	9	22	70	8	17	71	12	36	48	16
	F21	Lage	12	71	17	1	87	12	9	74	16	17	66	17	16	66	18	18	57	24	25	49	25
		Erwartungen	16	75	9	6	90	4	15	77	8	17	72	10	22	68	10	23	68	9	38	45	18
Investitionen	F22	Lage	29	53	18	26	51	22	28	55	17	30	54	16	34	50	16	31	54	15	24	62	14
		Erwartungen	21	59	21	19	59	22	19	60	21	22	57	21	20	61	19	26	53	20	25	57	18
	H21	Lage	28	55	17	22	53	25	26	53	21	32	58	11	30	59	11	29	59	13	15	67	19
		Erwartungen	19	57	24	17	56	27	20	57	23	18	61	22	20	54	27	23	62	16	34	50	16
	F21	Lage	25	49	26	23	40	37	24	49	27	26	53	21	29	52	19	28	55	17	32	45	23
		Erwartungen	19	57	24	17	56	27	20	57	23	18	61	22	20	54	27	23	62	16	34	50	16
offene Stellen	F22	(in Prozent)	39			8			29			47			60			68			75		
	H21	(in Prozent)	37			9			30			40			60			59			88		
	F21	(in Prozent)	31			8			25			35			46			52			70		
Auftragsweite	F22	(in Prozent)	9,6			7,0			8,3			9,6			11,4			16,7			13,4		
	H21	(in Wochen)	8,2			6,1			6,4			8,0			9,7			13,6			19,9		
	F21	(in Wochen)	8,6			5,2			6,8			8,4			10,0			13,4			22,5		
Auslastung	F22	(in Prozent)	79			68			77			84			85			86			88		
	H21	∅	78			66			76			81			87			84			89		
	F21	∅	75			61			74			80			81			81			80		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F22	30			20			27			32			28			50			54		
		H21	31			29			29			30			32			41			42		
		F21	33			24			34			30			38			40			46		
	Vergabepaxis der Banken	F22	28	39	33	23	28	49	20	44	36	36	35	29	27	42	31	44	33	23	13	67	20
		H21	31	39	30	21	38	42	34	35	31	34	37	29	34	45	21	43	43	14	10	60	30
		F21	28	39	33	14	51	35	30	35	35	22	39	39	37	42	20	49	35	16	31	38	31

Ergebnisse nach Branchen

		Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe			Gewerblicher Bedarf			Kraftfahrzeuggewerbe			Lebensmittelgewerbe			Gesundheitsgewerbe			Persönliche Dienstleistungen			
GK	F22	120			130			111			101			70			99			98			
	H21	119			134			114			106			120			111			105			
	F21	136			128			111			92			88			112			67			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F22	Lage	61	32	7	66	27	8	41	40	19	31	46	23	5	55	41	28	54	19	22	38	39
		Erwartungen	16	62	22	23	61	16	23	55	23	23	49	28	18	41	41	17	56	28	30	55	15
	H21	Lage	59	33	8	69	23	8	42	36	22	31	43	26	33	47	20	39	42	19	25	42	33
		Erwartungen	11	72	17	19	74	7	21	65	14	25	56	19	31	66	3	25	54	21	33	54	13
	F21	Lage	62	28	10	61	29	10	37	44	19	16	45	39	16	41	43	32	37	31	7	25	68
		Erwartungen	31	59	10	22	64	13	21	63	16	30	49	21	28	50	22	34	55	11	37	40	24
Umsatz	F22	Lage	34	49	18	29	51	20	29	38	34	16	44	40	0	36	64	11	42	47	18	32	51
		Erwartungen	32	52	16	33	52	16	29	52	18	27	41	32	9	59	32	17	55	28	36	45	19
	H21	Lage	30	51	19	33	49	18	26	39	35	23	36	41	37	20	43	35	25	40	24	33	43
		Erwartungen	23	58	19	30	59	11	28	53	20	23	55	22	38	55	7	18	60	22	36	45	19
	F21	Lage	28	48	24	28	46	26	20	40	40	9	26	65	11	26	63	14	34	52	4	15	82
		Erwartungen	38	48	15	29	55	16	25	54	21	27	43	30	32	38	30	32	49	19	30	37	32
Auftrag	F22	Lage	41	43	16	36	44	19	33	40	27	16	42	43	0	41	59	8	42	51	17	40	44
		Erwartungen	23	61	16	28	57	15	28	51	21	20	54	26	9	55	36	13	60	26	28	54	18
	H21	Lage	38	43	19	41	46	13	30	38	31	27	34	38	37	40	23	25	35	40	27	33	40
		Erwartungen	15	62	23	22	66	12	21	60	19	21	60	19	41	56	4	20	58	22	32	50	19
	F21	Lage	40	41	20	33	44	23	24	40	36	12	21	67	8	26	66	12	30	58	9	20	71
		Erwartungen	29	60	12	26	59	15	24	57	18	28	46	26	32	38	30	35	48	18	27	44	28
Verkaufspreise	F22	Lage	77	20	3	75	22	2	57	36	6	60	34	5	62	38	0	42	53	6	40	56	3
		Erwartungen	73	26	1	75	24	1	56	41	3	56	43	1	82	18	0	38	60	2	45	53	2
	H21	Lage	62	36	3	66	31	2	33	60	7	34	64	2	40	60	0	18	77	5	23	68	9
		Erwartungen	47	47	5	59	39	2	38	58	4	27	72	1	55	45	0	15	80	5	21	74	5
	F21	Lage	45	48	6	37	57	6	25	58	17	18	71	11	29	71	0	13	81	6	26	65	9
		Erwartungen	46	49	5	29	67	3	19	71	10	11	81	8	22	76	3	13	86	1	18	76	6
Beschäftigte	F22	Lage	16	67	16	14	71	15	18	59	23	13	69	18	0	86	14	13	69	19	4	79	17
		Erwartungen	20	72	9	17	76	7	17	76	7	11	77	12	5	73	23	17	77	6	8	85	8
	H21	Lage	21	62	17	20	68	12	17	65	18	16	67	18	20	57	23	12	65	23	9	73	18
		Erwartungen	15	74	11	18	75	7	16	73	11	16	77	7	14	83	3	11	80	9	6	88	5
	F21	Lage	19	68	13	15	71	13	10	65	25	9	71	20	5	74	21	6	84	10	2	74	24
		Erwartungen	24	68	8	19	74	7	16	72	13	13	77	10	5	81	14	11	81	8	9	81	10
Investitionen	F22	Lage	28	54	18	31	56	13	22	56	23	26	52	22	27	45	27	25	51	25	35	43	22
		Erwartungen	22	56	22	21	63	16	19	59	22	15	48	37	27	36	36	15	45	40	22	61	17
	H21	Lage	23	61	16	30	59	11	20	57	23	27	50	23	33	53	13	33	46	21	31	44	25
		Erwartungen	21	62	17	23	64	12	22	55	23	25	54	21	34	45	21	20	51	29	17	62	21
	F21	Lage	29	50	21	26	57	18	22	48	29	22	45	33	26	32	42	24	55	21	27	33	41
		Erwartungen	24	60	16	19	60	21	18	56	25	12	53	35	22	46	32	17	53	30	20	53	27
Auftragsweite offene Stellen	F22	(in Prozent)	51			43			46			26			27			31			15		
	H21	(in Prozent)	44			44			35			24			55			24			15		
	F21	(in Prozent)	47			37			27			21			35			20			12		
Auftragsweite	F22	(in Wochen)	15,8			10,6			10,4			2,2			2,4			3,0			4,8		
	H21	(in Wochen)	12,6			9,6			9,1			2,1			2,1			3,2			3,7		
	F21	(in Wochen)	15,1			10,0			9,8			3,0			0,7			2,7			3,0		
Auslastung	F22	∅	89			85			78			68			65			66			61		
	H21	∅	88			85			74			67			74			66			60		
	F21	∅	86			82			73			62			63			63			59		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F22	39			26			30			38			27			33			29		
		H21	30			30			33			33			34			40			31		
		F21	41			28			32			38			43			33			35		
	Vergabepreis der Banken	F22	37	38	25	33	39	28	20	30	50	17	51	31	0	33	67	28	39	33	20	41	39
		H21	32	28	40	32	45	23	17	47	37	32	43	25	40	20	40	50	27	23	35	28	37
		F21	36	36	29	30	40	30	21	51	29	30	36	34	25	50	25	19	44	37	24	31	45

Ergebnisse in den Wirtschaftsräumen Düsseldorf und Bergisches Land

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Düsseldorf			darunter Düsseldorf			darunter Mettmann			darunter Neuss			Wirtschaftsraum Bergisches Land			darunter Wuppertal			
GK	F22	118			120			120			122			116			116			111			
	H21	122			127			122			125			137			118			115			
	F21	115			116			107			120			123			118			107			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F22	Lage	51	34	15	52	34	14	51	35	14	52	33	16	53	33	13	53	32	16	50	31	19
		Erwartungen	22	58	19	23	58	19	25	55	20	27	55	18	15	66	18	15	68	17	10	73	17
	H21	Lage	53	32	16	54	31	15	50	34	17	54	28	18	59	33	8	46	36	18	44	36	20
		Erwartungen	21	67	12	25	65	9	24	64	12	25	64	11	28	69	3	21	66	13	19	69	13
	F21	Lage	43	32	25	44	30	26	36	31	32	47	30	23	53	28	19	45	33	21	39	34	27
		Erwartungen	27	58	16	29	56	16	30	51	19	27	61	11	29	56	16	26	60	14	20	62	18
Umsatz	F22	Lage	26	45	29	26	46	29	24	46	30	27	45	28	25	47	28	25	51	24	20	50	30
		Erwartungen	31	50	19	31	51	18	33	46	21	33	49	18	24	60	16	31	50	19	27	56	17
	H21	Lage	30	42	28	29	44	26	26	42	33	29	46	25	35	46	19	32	35	33	33	34	33
		Erwartungen	29	56	16	33	53	14	35	48	17	31	55	14	35	56	9	23	57	20	22	57	21
	F21	Lage	20	38	42	23	36	41	21	31	48	24	39	37	26	40	35	19	38	43	15	37	49
		Erwartungen	30	49	21	33	46	20	32	43	25	32	52	16	37	45	18	29	49	22	24	48	28
Auftrag	F22	Lage	31	43	27	29	43	28	27	45	29	31	37	32	30	48	22	33	46	21	30	42	28
		Erwartungen	26	56	18	25	57	17	26	58	17	30	52	18	18	64	18	26	59	15	21	62	18
	H21	Lage	35	41	24	34	42	24	33	42	25	34	41	25	35	44	21	37	36	27	35	35	29
		Erwartungen	23	61	16	25	61	14	22	59	19	25	63	12	30	59	11	20	62	18	17	63	20
	F21	Lage	26	36	38	26	36	38	23	32	45	27	39	34	30	37	33	27	35	39	21	35	44
		Erwartungen	27	55	18	29	52	19	27	50	22	28	55	16	32	52	16	27	55	18	24	52	24
Verkaufspreise	F22	Lage	66	31	3	65	32	3	61	35	4	66	31	3	70	28	2	62	35	3	61	36	3
		Erwartungen	66	33	2	63	36	1	61	37	3	63	36	1	65	35	0	70	28	1	64	35	1
	H21	Lage	49	47	4	46	50	4	38	58	4	50	46	4	53	44	3	47	48	5	52	41	6
		Erwartungen	45	52	3	41	56	3	38	58	4	38	59	3	50	49	2	48	51	1	56	43	1
	F21	Lage	32	60	8	30	62	8	26	63	11	34	60	6	31	63	6	30	60	10	24	65	12
		Erwartungen	26	69	5	27	69	4	24	70	6	30	68	2	27	70	4	29	64	7	22	71	8
Beschäftigte	F22	Lage	13	70	17	13	73	14	10	70	20	12	77	11	18	72	11	12	71	18	6	71	23
		Erwartungen	16	77	8	17	75	7	20	74	6	21	71	8	10	83	7	11	82	7	8	87	5
	H21	Lage	17	67	15	17	69	15	15	71	14	16	69	15	20	66	15	19	64	17	15	63	22
		Erwartungen	15	77	8	15	79	7	12	80	8	15	79	5	17	76	7	14	77	9	15	76	9
	F21	Lage	12	71	17	11	70	19	11	70	19	13	66	21	9	75	16	11	75	14	10	75	15
		Erwartungen	16	75	9	16	75	9	14	77	9	18	74	8	19	72	9	15	74	11	13	73	14
Investitionen	F22	Lage	29	53	18	31	51	18	26	57	17	35	44	21	33	52	15	30	56	14	28	60	13
		Erwartungen	21	59	21	21	56	23	22	57	20	24	48	28	16	63	21	23	61	17	17	67	17
	H21	Lage	28	55	17	30	54	17	22	58	20	32	51	17	38	51	11	27	54	19	26	52	22
		Erwartungen	22	61	17	23	61	16	20	60	20	22	64	14	26	60	14	19	63	18	20	61	20
	F21	Lage	25	49	26	26	49	24	23	49	28	30	47	23	28	53	20	24	51	25	22	53	25
		Erwartungen	19	57	24	21	55	23	18	55	27	25	54	22	23	58	19	15	60	25	11	64	26
offene Stellen	F22	(in Prozent)	39			39			40			38			39			36			40		
	H21	(in Prozent)	37			36			33			34			44			35			38		
	F21	(in Prozent)	31			31			27			33			34			30			27		
Auftragsweite	F22	(in Wochen)	9,6			8,7			7,8			8,5			10,2			9,3			8,1		
	H21	(in Wochen)	8,2			7,6			7,7			7,7			7,5			7,8			7,9		
	F21	(in Wochen)	8,6			8,2			7,6			7,9			9,7			8,2			7,5		
Auslastung	F22	∅	79			79			77			78			82			80			79		
	H21	∅	78			78			74			79			82			76			75		
	F21	∅	75			75			72			75			78			74			71		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F22	30			29			25			33			30			25			23		
		H21	31			28			25			33			26			36			38		
		F21	33			32			34			34			25			28			30		
	Vergabepreis der Banken	F22	28	39	33	23	37	40	17	31	53	25	42	33	25	36	39	31	46	23	33	50	17
		H21	31	39	30	28	39	32	26	38	35	33	35	33	23	50	27	44	29	27	48	31	21
		F21	28	39	33	24	38	38	23	38	39	25	39	36	26	36	38	27	41	32	28	50	23

Ergebnisse im Wirtschaftsraum Ruhrgebiet

		Kammerbezirk Düsseldorf	Wirtschaftsraum Ruhrgebiet	darunter Duisburg	darunter Essen	darunter Mülheim- Oberhausen	darunter Wesel	
GK	F22	118	117	117	119	120	113	
	H21	122	120	123	120	122	118	
	F21	115	113	105	114	115	115	
		+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	+ 0 -	
Geschäftslage	F22	Lage	51 34 15	45 38 17	41 37 22	43 42 16	47 38 15	47 35 17
		Erwartungen	22 58 19	26 56 18	26 63 11	26 60 14	26 57 16	25 48 26
	H21	Lage	53 32 16	50 34 16	44 42 14	46 37 17	51 38 11	56 22 22
		Erwartungen	21 67 12	21 67 12	27 62 11	24 64 12	19 68 13	15 72 13
	F21	Lage	43 32 25	41 33 26	35 38 27	38 41 21	43 32 25	48 23 30
		Erwartungen	27 58 16	28 55 17	24 55 21	28 55 17	28 56 16	29 54 16
Umsatz	F22	Lage	26 45 29	25 42 33	27 37 37	27 43 29	17 48 34	28 39 33
		Erwartungen	31 50 19	32 50 18	28 56 16	35 54 11	34 49 17	30 43 27
	H21	Lage	30 42 28	28 43 29	28 46 26	27 41 32	23 47 31	32 40 27
		Erwartungen	29 56 16	26 59 15	26 63 10	33 51 17	26 58 16	21 65 14
	F21	Lage	20 38 42	18 38 44	18 38 44	17 37 46	17 38 45	21 39 40
		Erwartungen	30 49 21	29 49 22	23 55 22	33 45 22	26 51 22	32 47 21
Auftrag	F22	Lage	31 43 27	29 41 31	29 37 35	32 41 26	25 39 36	29 43 28
		Erwartungen	26 56 18	28 53 19	30 52 18	28 58 14	25 57 18	29 47 24
	H21	Lage	35 41 24	33 43 24	32 49 19	32 39 29	31 46 23	36 41 23
		Erwartungen	23 61 16	21 64 16	22 65 13	26 58 16	16 69 14	18 65 18
	F21	Lage	26 36 38	25 37 39	21 37 42	25 33 41	25 38 37	27 38 36
		Erwartungen	27 55 18	28 53 19	22 57 21	29 53 18	28 55 17	30 49 21
Verkaufspreise	F22	Lage	66 31 3	65 31 4	60 33 6	69 28 3	64 33 3	66 30 5
		Erwartungen	66 33 2	63 34 2	57 38 5	59 40 1	68 29 2	67 31 2
	H21	Lage	49 47 4	47 47 6	43 51 6	46 47 6	53 43 4	44 50 6
		Erwartungen	45 52 3	43 52 4	46 49 4	42 54 4	47 51 2	39 54 6
	F21	Lage	32 60 8	31 62 7	26 64 10	31 63 5	29 63 9	37 58 5
		Erwartungen	26 69 5	26 69 5	19 74 6	24 70 6	29 67 4	29 66 4
Beschäftigte	F22	Lage	13 70 17	14 67 19	24 55 21	15 65 20	12 63 25	10 77 13
		Erwartungen	16 77 8	15 77 8	20 65 15	15 78 7	15 79 5	13 80 7
	H21	Lage	17 67 15	19 65 17	14 65 21	22 59 19	20 72 8	17 64 19
		Erwartungen	15 77 8	15 76 9	13 81 6	21 70 9	8 81 10	16 75 9
	F21	Lage	12 71 17	13 71 16	16 62 22	12 67 22	9 81 10	14 73 13
		Erwartungen	16 75 9	18 73 9	20 69 11	19 72 9	14 78 7	18 73 9
Investitionen	F22	Lage	29 53 18	29 50 21	30 48 22	28 53 19	35 43 22	25 55 20
		Erwartungen	21 59 21	21 57 22	18 56 26	26 57 17	23 58 20	17 56 27
	H21	Lage	28 55 17	29 52 19	26 51 22	28 50 22	32 51 17	28 55 17
		Erwartungen	22 61 17	24 58 18	19 67 14	27 51 22	26 55 19	23 62 15
	F21	Lage	25 49 26	24 50 26	24 53 24	25 48 27	21 46 33	26 52 22
		Erwartungen	19 57 24	21 56 23	19 51 30	24 55 21	18 62 20	22 55 23
offene Stellen	F22	(in Prozent)	39	37	47	33	34	38
	H21	(in Prozent)	37	36	39	35	31	39
	F21	(in Prozent)	31	30	29	31	22	35
Auftragsweite	F22	(in Wochen)	9,6	9,1	10,5	9,2	7,3	9,9
	H21	(in Wochen)	8,2	7,9	7,4	8,5	7,4	7,8
	F21	(in Wochen)	8,6	9,1	8,4	12,2	7,0	8,0
Auslastung	F22	∅	79	77	76	78	76	78
	H21	∅	78	76	75	75	77	78
	F21	∅	75	74	71	76	73	76
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F22	30	32	32	31	37	27
		H21	31	33	46	33	32	26
		F21	33	34	39	35	27	36
	Vergabepreis der Banken	F22	28 39 33	32 37 31	45 35 20	35 32 32	21 47 32	34 31 34
		H21	31 39 30	28 41 31	24 48 27	22 37 41	29 48 23	38 31 31
		F21	28 39 33	30 38 32	21 51 28	27 35 38	32 38 29	39 32 29

Ergebnisse im Wirtschaftsraum Niederrhein und für den Bezirk der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Linker Niederrhein			darunter Krefeld			darunter Mönchengladbach			darunter Kleve			darunter Viersen			KH Niederrhein (Krefeld Viersen Neuss)			
GK	F22	118			118			99			126			115			123			116			
	H21	122			122			106			125			121			128			128			
	F21	115			114			106			112			117			114			117			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F22	Lage	51	34	15	56	29	15	37	37	26	60	29	10	57	28	15	61	27	12	54	31	15
		Erwartungen	22	58	19	21	55	24	23	43	35	25	56	19	18	56	25	22	58	20	19	59	22
	H21	Lage	53	32	16	58	27	14	44	33	22	59	29	12	57	29	14	66	22	13	59	29	12
		Erwartungen	21	67	12	16	70	13	13	64	22	20	66	14	14	75	11	18	71	11	21	69	10
	F21	Lage	43	32	25	43	33	25	32	39	29	37	34	29	50	28	22	45	33	22	46	32	22
	Erwartungen	27	58	16	23	63	14	20	69	11	32	54	14	22	62	16	19	68	13	24	62	14	
Umsatz	F22	Lage	26	45	29	26	46	28	14	42	44	29	46	25	27	46	27	29	47	24	25	46	29
		Erwartungen	31	50	19	31	50	19	22	56	22	40	43	18	31	48	21	29	56	15	26	58	17
	H21	Lage	30	42	28	32	43	25	29	42	29	32	41	27	36	44	19	30	45	26	32	45	23
		Erwartungen	29	56	16	29	55	16	30	45	25	31	53	16	26	64	10	32	51	17	33	52	15
	F21	Lage	20	38	42	19	40	41	15	39	46	14	39	47	25	42	33	20	40	40	22	40	39
	Erwartungen	30	49	21	27	55	19	26	57	17	31	50	19	31	50	19	18	62	20	28	53	19	
Auftrag	F22	Lage	31	43	27	33	43	24	14	42	44	35	46	18	37	41	22	35	44	21	29	46	25
		Erwartungen	26	56	18	24	56	20	24	49	27	27	55	18	22	58	20	23	58	18	21	59	19
	H21	Lage	35	41	24	40	40	20	31	44	24	41	42	18	45	37	18	39	39	23	36	42	22
		Erwartungen	23	61	16	23	58	18	18	59	23	29	52	19	19	66	16	25	57	18	26	58	16
	F21	Lage	26	36	38	25	37	38	21	39	39	20	34	46	29	38	33	27	36	37	27	37	36
	Erwartungen	27	55	18	24	59	17	28	59	13	29	54	17	26	56	18	16	67	17	25	59	16	
Verkaufspreise	F22	Lage	66	31	3	68	28	3	62	31	7	66	32	2	72	24	4	69	29	2	68	29	3
		Erwartungen	66	33	2	70	30	1	58	40	3	68	31	1	74	26	0	71	28	1	66	33	1
	H21	Lage	49	47	4	58	40	3	47	51	2	54	44	1	64	35	1	60	35	5	55	42	4
		Erwartungen	45	52	3	50	49	2	43	52	5	47	52	1	49	51	0	56	42	2	51	47	3
	F21	Lage	32	60	8	36	56	8	32	58	11	30	63	7	42	51	7	37	54	10	33	58	8
	Erwartungen	26	69	5	24	72	5	14	83	3	19	75	5	34	62	4	21	73	6	22	73	4	
Beschäftigte	F22	Lage	13	70	17	12	70	17	14	64	21	7	82	10	15	68	17	12	68	20	15	69	16
		Erwartungen	16	77	8	15	76	8	12	73	15	18	75	7	20	73	6	9	82	8	10	81	9
	H21	Lage	17	67	15	16	70	14	13	76	11	14	72	15	19	67	14	17	69	14	18	69	14
		Erwartungen	15	77	8	16	76	8	14	73	14	23	67	10	11	85	3	16	77	7	16	76	8
	F21	Lage	12	71	17	11	71	18	7	72	21	8	70	22	12	73	15	16	68	16	12	72	17
	Erwartungen	16	75	9	15	77	8	15	77	8	19	72	10	15	81	4	12	77	12	16	75	10	
Investitionen	F22	Lage	29	53	18	27	58	16	29	43	29	23	63	14	24	60	16	32	57	11	32	52	16
		Erwartungen	21	59	21	18	65	17	13	58	30	18	72	10	15	67	18	24	60	16	19	61	21
	H21	Lage	28	55	17	25	62	14	27	56	18	25	67	9	28	60	12	20	62	17	29	56	15
		Erwartungen	22	61	17	21	62	17	30	61	9	22	65	14	18	57	25	21	64	15	25	62	14
	F21	Lage	25	49	26	26	47	27	30	45	24	24	47	29	30	43	27	24	51	25	27	51	23
	Erwartungen	19	57	24	17	60	23	17	68	15	21	56	23	19	54	28	11	66	23	17	63	20	
offene Stellen	F22	(in Prozent)	39			41			48			41			47			33			38		
	H21	(in Prozent)	37			39			41			43			38			37			41		
	F21	(in Prozent)	31			32			38			30			33			29			33		
Auftragsweite	F22	(in Wochen)	9,6			11,2			7,6			10,3			13,4			11,0			10,1		
	H21	(in Wochen)	8,2			9,7			8,3			9,3			10,8			9,8			8,5		
	F21	(in Wochen)	8,6			8,8			6,9			7,1			10,6			9,5			9,1		
Auslastung	F22	∅	79			81			71			82			84			83			80		
	H21	∅	78			81			76			79			85			81			81		
	F21	∅	75			76			74			72			78			77			77		
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F22	30			30			30			28			28			35			32		
		H21	31			31			39			28			32			28			29		
		F21	33			35			35			36			33			36			31		
	Vergabepaxis der Banken	F22	28	39	33	29	42	29	25	33	42	37	47	16	27	30	43	29	51	20	27	42	31
		H21	31	39	30	33	41	26	18	59	24	27	23	50	26	59	15	54	27	19	33	43	23
		F21	28	39	33	29	42	28	22	48	30	31	36	33	27	53	20	35	35	30	29	38	33

Impressum

Info/Doku 2 | 2022

ISSN (Online) 2568-9975

Herausgeber: Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0

www.hwk-duesseldorf.de

Verantwortlich und Text: Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Daten, Script, Grafik: Christel Treiber, Tanja Nathusius-Friese

Layout: Rosa Kreuzer